

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Konstanzer Zeitung. 1896-1896 1896**

227 (12.9.1896) Erstes Blatt



Granaderkapelle wechselten mit trefflichen Männerchören, und dazwischen wurde durch Prof. Goldschmitt die inhaltreiche Festspreche auf den hohen Jubilar gehalten, auf welche später der Toast auf den Kaiser durch Stadtrat Glaser, der auf das Großh. Haus durch Stadtrat Rappelle und endlich der auf das Vaterland durch den Stadtvorordneten Dessart folgten. Unter den Teilnehmern im Saale fand ein großes gegenseitiges Beglückwünschen statt, da am Abend die verliehenen Auszeichnungen bekannt geworden waren.

Beim Nachhausegehen mußte man die Wetterzeichen für den folgenden Tag: der Himmel strahlte bei fast völliger Windstille im hellen Glanze unzähliger Sterne, welche die allmählich erlöschenden Illuminationsflämmchen ersetzen zu wollen schienen. Trotzdem erfolgte in der Nacht ein Umschlag, den übrigens die meteorologische Centralstation vorhergesagt hatte: „warmes, gewitterdrohendes Wetter“ und, wenn das Ortsbarometer rascher fallen sollte, „vorübergehend Regenwetter“. In der Nacht brach ein Gewitter aus, der Regen plätschte, als ob er auf den Festzug nicht die mindeste Rücksicht zu nehmen hätte; doch trat zum Glück gegen Tagesanbruch eine Besserung ein. Alles ist voll Spannung, ob der Festzug unbehelligt vorübergehen wird.

### Erster Haupttag.

A Karlsruhe, 9. Sept. Alle Sorgen wegen des Wetters erwiesen sich als überflüssig. Schon während der Aufstellung des Festzuges vor dem Durlacherthor klärte sich der Himmel auf und die Sonne trat leuchtig in vollem Glanze hervor. Um 9 Uhr war bereits der größte Teil der Wagen und Gruppen vereinigt, und der Zug hätte pünktlich um halb 12 Uhr abmarschieren können, allein wegen der hoch erfreulichen Ankunft der Kaiserin wurde ein kleiner Aufschub befohlen. Kurz vor 12 Uhr fuhr die Großherzogin und der Erbprinz in einem vierspännigen Landauer, von dem in den Straßen harrenden Volk stürmisch begrüßt, nach dem Bahnhofe, um die Kaiserin abzuholen, deren Extrazug trotz der Ueberlastung des Bahnverkehrs keine Verzögerung hatte. Wenige Minuten nach 12 verkündete brausender Jubel, daß die Kaiserin mit der Großherzogin sich dem Schlosse näherte. Unmittelbar darauf setzte sich auch die Spitze des Zuges in Bewegung. Die höchsten Herrschaften traten auf eine große, von einem Baldachin beschattete Tribüne vor dem Hauptportal des Schlosses; hier konnten sie alles besser sehen, als von dem hohen Balkon, und auch die Zugteilnehmer konnten besser dem hohen Jubilar ins geliebte Antlitz blicken. Rechts vom Großherzog stand die Kaiserin, links die Großherzogin, dahinter eine zahlreiche Corona von Prinzen und Fürstlichkeiten. Und nun zog die ganze fast märchenhafte Pracht vorüber, an der seit Monaten gearbeitet worden war. Wie sollte Ihr Berichterstatter das Ganze beschreiben? Sollte er die einzelnen Gruppen des Zuges nach dem Programme aufzählen und zu schildern suchen? Damit würde er so geschwind nicht fertig und der Raum des Blattes wäre nicht hinreichend! Oder sollte er einzelne besonders glanzvolle Gruppen herausgreifen? Das wäre ein Unrecht gegen die anderen, die ebensoviel zum Ganzen beigetragen haben, und würde kein Gesamtbild gewähren. So sei mir denn gestattet, mich auf einige allgemeine Bemerkungen zu beschränken. Der Zug zerfiel seiner Natur nach in 2 kostümierte und eine uncostümierte Abtheilung. Zuerst kamen die Korporationen des Landes, die Universitäten, die Kunst, die Gewerbe, die Landwirtschaft, der Handel u. s. w., alle in mittelalterlichem Aufzuge mit mächtigen Wagen, auf denen sie ihre Thätigkeit mit Poesie und Humor zur Anschauung brachten. Diese Abtheilung schloß mit dem „Deutschen Lied“, einer Verbengruppe unter einer Eiche, umgeben von alten Germanen; dann folgten die Sängervereine des Landes mit einem wahren Wald von Fahnen, die neue große Bundesfahne von kostümierten Herolden vorausgetragen. Die 2. Abtheilung enthielt historische Bilder und Persönlichkeiten aus dem käd. Regentenhause, und endigte mit der außerordentlich glänzenden Hulbigungsgruppe. Die nicht kostümierte Abtheilung war das „Volk in Waffen“, die Militärabteilungen, welche im Paradeanzug an ihrem Kriegsherrn vorbeizogen, die Marineklub und die Militärvereine. Letztere traten wieder besonders achtungsbietend auf. Nur kleine Abordnungen begleiteten die Fahnenträger, aber dennoch erreichte der Zug eine erstaunliche Länge. Es gingen stets 5 bis 6 Fahnen neben einander, und die ersten hatten schon den Palast des Prinzen Wilhelm erreicht, als die letzten noch am Finanzministerium marschirten! Nicht weniger als 850 Fahnen befanden sich in dieser Zugabtheilung.  $\frac{3}{4}$  Stunden währte der Vorbeimarsch, und unser Großherzog, sichtlich ergriffen und gerührt, konnte nicht müde werden, zu grüßen und zu danken.

Was diesen Festzug von früheren Veranstaltungen ähnlicher Art auszeichnete, war nicht bloß der größere Umfang, sondern vorzugsweise der feinere künstlerische Geschmack, der das Ganze durchdrang und einheitlich gestaltete. Die Wagen und Kostüme waren stilgemäß und der Zeit getreu, welcher sie angehörten. Hatte man früher die Pferdeführer (die als nicht zum Bilde gehörende Aushilfspersonen betrachtet wurden) in ihren Blusen einhergehen lassen, so waren sie jetzt ebenso sorgfältig kostümiert, wie alle übrigen Personen, und dies war sehr von Vorteil für die stimmungsvolle Gestaltung. Der Aufwand, den der Zug erforderte, stieg freilich um kein Geringes durch die strenge Durchführung künstlerischer Grundsätze, aber dafür stand Direktor Götz an der Spitze, in dessen Fähigkeiten jedermann das größte Vertrauen setzte. Er verstand es, die Künstler für seine Ideen zu begeistern und zum eifrigsten Zusammenwirken mit ihm zu bewegen, und ebenso wußte er das Publikum hinzureißen, so daß der Kostenpunkt nicht mehr so schwer in die Waagschale fiel. Ohne die Verdienste der Vielen, welche

zum Gelingen des Ganzen beigetragen haben, zu schmälern, darf man wohl aussprechen, daß es ohne die von Götz entfaltete Energie, ohne seine eigenartige, alle Hindernisse bezwingende Persönlichkeit nicht denkbar gewesen wäre, so viele Köpfe eines Sinnes zu machen, wie es hier notwendig war und wirklich geschah. Er wußte jedem seinen richtigen Platz anzuweisen als Glied des Ganzen. So bildeten die Landestrachten diesmal keine besondere Abtheilung, sondern sie gehörten zur Landwirthschaft, in der sie zu den 4 Wagen, welche Frühling, Sommer, Herbst und Winter darstellten, vorzüglich paßten. Die farbenbunten, leben- und freudebesprühenden ersten Abtheilungen hätten aber keinen würdigeren Abschluß finden können, als den durch die Kriegervereine, hinter denen draußen im Lande eine sehr ernste Nacht liegt.

Überall hatte sich die Kunde verbreitet, daß der Festzug ein besonderer Augenschmaus sein werde, und massenhaft strömten die Schaulustigen aus allen Theilen des Landes nach Karlsruhe. Tribünen für die offiziellen Persönlichkeiten fanden auf dem Marktplatz, wo sie den ganzen nicht für den Verkehr und das Fest nötigen Raum einnahmen, dann auf dem Schloßplatz gegenüber den Bogenzügen und den beiden Lindenplätzen entlang. Trotzdem waren schon mehrere Tage vor dem Fest keine Tribünenarten mehr zu bekommen. Dagegen waren immer noch Fenster zu vermieten, und für die, welche dafür kein Geld hatten, boten die Straßen gute Plätze genug. Dabei hat sich die Geräumigkeit der bad. Residenz wieder einmal glänzend bewährt. Die ungeheure Menschenmenge nahm noch nicht einmal die Gehwege aller Straßen ein, durch welche der Zug marschirte. Hinter den Zuschauerreihen konnte man immer noch verkehren. Die Leute hätten aber den Zug viel besser gesehen, wenn sie der behördlichen Anordnung Folge geleistet hätten, sich auf die Gehwege zu beschränken. An einzelnen Stellen drangen sie gegen die Straßmitte vor und ließen sich durch die Schutzmannschaft nicht mehr zurückdrängen; dadurch schmälerten sie aber sich selbst die Aussicht. An anderen Stellen waren nicht einmal die Gehwege vollständig besetzt. So sah ich in der Waldhornstraße kurz vor Ankunft des Zuges, daß der Gehweg auf der Sonnenseite 50 Meter weit ganz frei war; von einem lebensgefährlichen Gedränge konnte also gewiß keine Rede sein. Man hat nichts von Unfällen gehört, und auch etwaige Besorgnisse wegen der ungewöhnlich hohen Festwagen oder der vielen mitwirkenden Pferde, gingen nicht in Erfüllung. Nur ein bedauerlicher Sturz fand statt. Wie schon gemeldet, wurde Hauptmann v. R. Revisor Swaninger, welcher als 2. Vorstand des hiesigen Militärvereins (also nicht, wie uns der Telegraph gestern mißverständlich mittheilte, der Militärvereinsvorsitzender von Schwabingen. Die Red.) an der Spitze der Kriegervereine ritt, am Durlacherthor von dem scheuenden Pferde abgeworfen und erlitt einen Armbruch. Da Herr Swaninger eine in Kriegervereinen einsteigende und sonst sehr beliebte Persönlichkeit ist, wird sein Unfall allgemeine Theilnahme erwecken.

### Ausland.

**Dänemark.** Das russische Kaiserpaar traf am Mittwoch von Kiel aus in Kopenhagen ein und fuhr mit dem dänischen Königspaare nach Schloss Bernstorff, wo die Kaiserin-Mutter von Rußland schon einige Zeit weilte.

### Aus Stadt und Land.

H Konstanz, 11. Sept. Mittheilungen aus den letzten Stadtratssitzungen:

Stipendien zum Besuch der Gewerbeausstellungen in Berlin und Nürnberg wurden verliehen: für Berlin 1 im Betrag von 80 M., für Nürnberg 4 im Betrag von je 50 M. — Ueber die Erhellung des neuen Kaiserbrunnens auf der Markthalle wurde mit Bildhauer Hans Baur ein Vierungsvertrag abgeschlossen. — Die durch den Tod des Privatens Karl Jagolin nötig fallende Wahl eines Stadtverordneten soll in den nächsten Wochen vorgenommen werden. — Als provisorische Lehrerin (anstelle der Fräulein Bartelme) wurde an die höhere Mädchenschule Fräulein Schilling von Fr. Oberschulrat ernannt. — Ueber die Herstellung der Böbelestraße von der Oberen Baube bis zur Schützenstraße wird dem Bürgerausschuß eine Vorlage zugehen. — Auf Grund eingereicherter Angebote wurde je ein Bauplatz an der Glarnerstraße und an der Grenzbachstraße der öffentlichen Steigerung ausgesetzt und dabei ein Erlös von 9 M. 30 Pf. bezw. 6 M. 50 Pf. per Quadratmeter erzielt. Weiden Versteigerungen wird der Zuschlag erteilt und die Genehmigung des Bürgerausschusses beantragt. — Bezüglich der Petition der Bewohner des Bodanplatzes um Entfernung des dortigen öffentlichen Brunnens wird nähere Prüfung vorbehalten. — Mit den regelmäßigen Obstmarkten (Dienstags und Freitags) wird am Dienstag den 22. Sept. begonnen. — Die Vergebung der Rehrichtsabfuhr soll wegen Ablaufs der bestehenden Verträge wieder öffentlich ausgeschrieben werden. — Das Gesuch des Hermann Friedmann von Ebdilshausen um Aufnahme in den bad. Staatsverband wird nicht beanstandet. — Gegen die Gesuche um Erlaubnis zum Betrieb von Schankwirtschaften: a. des Hermann Schneider von Dingelsdorf (Blauer Gut); b. Fridolin Schwanz von Kengen (Erbprinz); c. Friedrich Schwarz von Frilingen (Babaria) wird nichts eingewendet. — Agent Walter Franke hat die Vertretung der Oldenburger Versicherungsgesellschaft übernommen.

— Wegen des Centralzuchtviertelmarktes, der nächsten Dienstag in Radolfzell stattfindet, führt die Schweiz. Dampfschiffgesellschaft für den Untersee und Rhein 2 Sondersfahrten zwischen Oberstaad und Radolfzell aus. (S. Inf.)

— Am Samstag Abend wurde bei Bregenz die Leiche des am 28. August infolge großen Sturmes ertrunkenen Advokaten Dr. Bondi aus Wien gefunden. In den Taschen fanden sich 190 fl. und eine Uhr samt Kette. Die Leiche wurde nach Wien überführt.

### Großherzogs Geburtstagsfeier.

Überall in Badens Gauen wurde das Jubeljahr unseres allbeliebten Fürsten mit begeistertem Herzen und unter allseitiger Theilnahme gefeiert, und ein ganzer Streich von Festberichten liegt auf unserm Redaktionsstisch. In aus Wollmatingen, Eibelfstetten, Dingelsdorf, Ueberlingen, Wahlwies, Bizenhausen, Meßkirch, Pfullendorf, Burgweiler, Dohlingen, Singen, Rielasingen, Arlen, Randegg, Bollertshausen, Furimangen, Bonndorf. Morgen werden wir das wesentliche aus diesen Berichten mittheilen; heute gehört unser Raum in erster Linie der Hochflut all der schönen und erhabenden Dinge, die aus der Residenz zu melden sind. Mögen darum unsere Berichterstatter draußen im Land sich gedulden, bis ihr Artikel erscheinen, und mögen auch unsere Leser nicht allzusehr schelten, wenn Madame Politik in diesen Jubeltagen ein wenig zu kurz kommt. Sie hat das ganze übrige Jahr das Wort, und darf wohl einmal ein paar Tage sich dünne machen. Es folgen nun die ersten und zugegangenen Festberichte:

**Reichenau, 10. Sept.** Gestern wurde hier der 70. Geburtstag des Großherzogs festlich begangen. Schon am Vorabend verkündeten Böllersalben und ein gelungenes Feuerwerk den Festtag. Im Gasthaus zum „Möhren“ hatte sich der Münster-Kirchchor zu einer Vorfeier eingefunden. Am Morgen versammelten sich wie alljährlich, der Gemeinderat, die Musik u. die Bürgergarde, der Militär- und Gesangsverein auf dem Rathhaus und begaben sich ins Münster zum Festgottesdienst. Nachher bewegte sich der Festzug vom Münster nach dem Kriegerdenkmal, wo die Musik konzertierte und die Bürgergarde Ehrensalben abgab. Mit dreimaligem Hurra auf den Großherzog schloß die vormittägige Feier. Nachmittags war Festessen im Gasthaus zum „Möhren“. Am Dienstag wurde H. N. Achmeier J. B. Böhrer zum „Möhren“ i. Gegenwart des auf dem Rathhaus versammelten Gemeinderats durch Herrn Amtsvorstand Jung die silberne Ehrenmedaille, verliehen für 45jährige treue Dienstleistung, überreicht. Auch der Hebamme Theresia Müller wurde eine Auszeichnung für die jährliche pflichtgetreue Dienstleistung zuteil.

**Radolfzell, 9. Sept.** Der gestrigen Feier folgte heute gemeinsamer Kirchgang der Stadt- und Staatsbehörden und der Schulen. Nach dem Gottesdienste versammelten sich die Kinder zu einer Schulfeier mit Gesang, Deklamation und Ansprache. Jeder erhielt eine Festschrift, sowie Wurst und Brot. Mit einem Umzug durch die reichgeschmückte Stadt schloß das schöne Kinderfest. Mittags fand im Bahnhofshotel zum „Schiff“ bei größerer Beteiligung und unter Mitwirkung der Stadtmusik ein Festessen statt, wobei Herr Oberförster Weidenbach auf den Großherzog toastierte.

**Gottmadingen, 10. Sept.** Am Dienstag Abend war hier Fackelzug mit Musik und Fackellicht im Gasthaus zum „Sternen“, wobei manches zu Herzen gehende Wort gesprochen wurde und Musik, Gesangsverein und gemischter Chor mit schönen Vorträgen aufwachten. Gestern war Festgottesdienst, darauf Frühkochen im Gasthaus zur „Sonne“.

**Engen, 9. Sept.** Die Geburtstagsfeier des Großherzogs wurde gestern Nachmittag mit einer Schulfest im Rathhause eingeleitet. Die Kinder trugen dabei Gedichte und Lieder vor, und Herr Hauptlehrer Juller erläuterte die Bedeutung des Tages. (Heute beschränkte dann die Stadt die Schuljugend mit Wurst und Brot.) Abends zog die Stadtkapelle durch die Straßen, worauf um 8 Uhr im Gasthaus zum „Lamm“ ein zahlreich besuchtes Festbankett stattfand. Die Stadtmusik und der „Liederkränz“ konzertierte abwechselnd und belebten so das Fest aufs Schönste. Oberamtmann Seidner schilderte mit beredten Worten das segensreiche Wirken unseres allverehrten Landesfürsten und schloß mit dem Wunsche, Gott möge den Großherzog noch viele Jahre seinem Volke erhalten. Herr Stadtpfarrer Weber gedachte unserer Landesmutter, der keine Hütte zu klein und keine Thüre zu niedrig sei, wenn es gelte, zu helfen und zu trösten. — Der Hauptfesttag wurde heute durch Kanonenböller verkündet. Durch die festlich geschmückten Straßen marschirten um 9 Uhr der Militärverein, die Feuerwehr, der Gemeinderat und die Beamten vom Rathhaus unter Vorantritt der Musikkapelle zum Festgottesdienst in der Stadtkirche. Nachher war musikalischer Frühkochen im Gasthaus zur „Sonne“, wobei der Vorstand des Militärvereins, Herr Redaktions-Schneider, an den hervorragenden Anteil des Großherzogs an der Errichtung des deutschen Reiches erinnerte, und ein Hoch auf den Landesfürsten ausbrachte, das mit Begeisterung aufgenommen wurde.

**Huggen, 7. Sept.** Großherzogs Geburtstagsfeier wurde gestern hier gefeiert. Vormittags fand Festgottesdienst statt, an dem sich Behörden, Schule und Vereine beteiligten. Nachmittags wurde 10 Feuerwehrmännern das Ehrenzeichen für 25jährige Dienste und dem Ortsdiener Läubin die silberne Verdienstmedaille überreicht. Bei der Schulfest erhielten die Schüler die Festschrift von Peid, sowie Wurst und Brot. Abends fand ein sehr gut besuchtes Bankett im großen Roneisaale statt. Den Toast auf den Jubilar brachte Pfarrer Handt, auf Kaiser und Reich Hauptlehrer Joachim, auf die Großherzogin Weinhandler Hans Krafft aus.

**Briefkasten.** S. Ja. Ihr Bericht wurde nach Zeitungsmeldungen ergänzt.

**Börsenbericht.** Frankfurt, 10. Sept. (Schlußkurs.) Wita von der Filiale der Rb. Kreditbank 318.75. Disc. Komm. 212.60. Decker. Staatsbahn 315.62. Bombard. 90.75. Schweiz. Nordbahn 138.30. Harbener Bergw. 169.70. Nordb. Markt 115.00. Wien 170.62.

Frankfurt, 9. Sept. (Goldkurs.) Dufaten 86. 10-Frankenstücke 16.18-22. Englische Sovereigns 20.85-89. Dollars in Gold 4.16-20. Reichsbankdiskonto 3/4. Frankfurt 3/4.

**Witterungsbeobachtungen.**

Konstanz, 11. Sept. Thermometerstand morgens 7 Uhr: +11° R. = 13,7° C. Niedrigster Stand + 10° R. = 12,2° C. Höchste (gestern): + 15,5° R. = 19,5° C. Barometer (morg. 7 Uhr): 755 Millim.

**Wetter am Samstag den 12. Sept.** (Nach den Beobachtungen der meteorolog. Centralstation Stuttgart.)

Der Samstag ist bei fortgesetzter warmer Temperatur größtenteils trocken und auch mehrfach heiteres Wetter, dagegen noch einige Gewitterneigung zu erwarten. Der Sonntag wird sich ausnahmslos trocken gestalten.

**Wasserpegel.** Am 11. Sept.: 443 m (10. Sept.: 450 m).

**Telegramme.**

A Karlsruhe, 10. Sept. Die **Suldigungsfeier** im reichgefüllten Festhallsaal währte über 4 Stunden, da weit mehr Abordnung sich dem Zug angeschlossen, als im Programm standen. Die **Kaiserin** wohnte etwa 2 Stunden der Festlichkeit an. Gegen Schluss derselben brach ein heftiges Gewitter aus, welches war wieder schönes Wetter.

W Berlin, 10. Sept. Oskar **Schuster**, Direktor der „Nordb. Handelsgesellschaft“ (Leipzigerstraße 135), wurde wegen Verdachts beträchtlicher Unterschlagungen **verhaftet**. Schuster war Gründer und Leiter zahlreicher kleinerer Finanzunternehmungen. Weitere Verhaftungen in derselben Angelegenheit sollen bevorstehen.

W Brüx (Böhmen), 10. Sept. Nachts fand ein **Wassereinbruch** im Annahiltschacht statt,

welcher eine neuerliche umfangreiche Erdbewegung im vorjährigen Urbruchsterrain zur Folge hatte; besonders schwer wurde der Bahnhof Aulzig der Teplitzer Eisenbahn getroffen. Das Urbruchgebiet ist abgesperrt. Die Erdbenkungen dauerten im Laufe des Tages fort. Zwei früher schon beschädigte Häuser sind teilweise eingestürzt. Der Bahndurchlaß hat sich erheblich gesenkt.

W Osnabrück, 10. Sept. Gestern vormittags 3/4 11 Uhr stieß der von Basel kommende **Expreszug** bei der Einfahrt in den hiesigen Bahnhof mit einer Rangiermaschine **zusammen**. Beide Maschinen entgleisten. Der Heizer der Rangiermaschine wurde schwer verletzt, ebenso ein Schaffner des Expreszuges. Ein Waggon mit Reisenden rannte buchstäblich in den Schlafwagen hinein, jedoch wurde kein Reisender verletzt.

W Paris, 10. Sept. Ein äußerst **heftiger** von Südwest kommender **Wirbelwind** ging gestern Nachmittag über dem Centrum von Paris nieder. Der Schaden ist sehr bedeutend; Bäume wurden entwurzelt und zahlreiche Personen verletzt. Im Augenblick, als der Wirbelwind herniederbrach, fiel das Barometer um 5 Millimeter, später stieg es wieder um 5 1/2. Ganz besonders wütete der Wirbelsturm am Quai d'Orfey, wo große Bäume entwurzelt und in die Seine geweht wurden. Beim Pont Neuf sanken mehrere Boote. Eine Barke wurde 15 Meter in die Höhe gehoben und auf den Quai geschleudert. Mehrere Droschken wurden vollständig zerkümmert und eine 20 Meter weit fortgeschleudert. Mehrere Kutscher und

Fahrgäste sind schwer verletzt; auf einer Brücke wurde ein Omnibus im Fahren umgeworfen. Der Kutscher wurde getötet, 300 Fahrgäste schwer verletzt. An der Präfektur wurde die Thüre herausgerissen; dieselbe zerquetschte einer Person, welche unter dem Thortwege Schutz gesucht, den Schädel. Auf große Strecken wurden die Fensterscheiben zertrümmert und die Dächer eingedrückt. Die genaue Zahl der Opfer ist noch nicht bekannt. Außer den gemeldeten Toten sind **50 Personen verwundet**, darunter mehrere schwer.

W Barcelona, 10. Sept. Der frühere Minister der spanischen Republik, **Estevez**, und 18 andere **Republikaner** werden **gefangen** gehalten. In Verona (an der französl. Grenze) wurden **Indioibuen** verhaftet, die den **Uebertritt von Deferteuren** über die französische Grenze begünstigten

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: D. Stiegler in Konstanz, für den Anzeigenteil: J. Fita in Konstanz.

**Henneberg-Seide**

— nur echt, wenn direkt ab meinen Fabriken bezogen — schwarz weiß und farbig, von 60 Pf. bis M. 18.65 p. Meter — glatt gestreift, tariert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 versch. Qual und 2000 versch. Farben, Dessins etc.), porto- und steuerfrei ins Haus. Muster umgehend. [1] 101 **Seiden-Fabriken G. Henneberg** (k. u. k. Hofl.), Zürich.

**Loose** der **Pferdelotterie Baden-Baden** (Ziehung am 3.-5. Okt.) à M. 1.— sind zu haben in der Expedition der „Konst. Stg.“

**Schweizerische Dampfschiff-Gesellschaft** für den Untersee und Rhein. **Marktfahrt Oberstaad-Radolfzell.**

Wir bringen zur Kenntnis, daß bei Anlaß des kommenden **Dienstags** den 15. d. Mts. in Radolfzell stattfindenden **Centralschiffahrt** folgende Extrafahrt zur Ausführung gelangt: Oberstaad ab V. 5.30. Mammern 5.35. Wangen 5.45. Sted. 6.05. Gaier-osen 6.10. Verlingen 6.20. Reichenau 6.32. Radolfzell ab V. 7.25. Radolfzell ab 12.—. Zuzang N. 12.10. Reichenau 12.55. Erntingen 1.10. Mannenbach 1.20. Verlingen 1.35. Gatenhofen 1.45. Schaffhausen, den 10. Sept. 1896.

Die Dampfschiffverwaltung.

**Obst-Versteigerung.**

Der diesjährige Ertrag der städtischen Obstbäume wird veräußert wie folgt:

**Dienstag den 15. ds. Mts.**, nachmittags 3 Uhr, von den Bäumen herwärts des Rheins und

**Mittwoch den 16. ds. Mts.**, nachmittags 4 Uhr, von jenen in See- und Petershausen.

Die Zusammenkunft findet am ersten Tage beim „Schwedenplatz“ und am zweiten beim Bahnhofsplatze in Petershausen statt. Bei ungünstiger Witterung finden die Verhandlungen in der Wirtschaft zur „Schweizergrenze“ und bezw. im städtischen Verkaufshaus am Fischmarkt statt.

Die beiden Feldwarte Beyrer und Mayer zeigen die Lose auf Verlangen.

Konstanz, den 10. September 1896. Das Stadttrentamt, Dörflinger. r13072

**Gras-Versteigerung.**

**Montag den 14. ds. Mts.**, nachmittags 2 Uhr beginnend, veräußert die Groß- Gutsverwaltung Mainau mit Vorfrist bis 15. September l. Js. das Dehndgras und Streu-Ertragnis von circa 30 Morgen in Wiesen und Streulände auf Gemarkung **Etzelstetten** in schiedlichen Abteilungen. Zusammenkunft vor dem Gasthaus zur „Krone“ in Etzelstetten. r13050

**Filder Gauekrant, echte Frankfurter Würste, Friedr. Bohm, Mainzer Handkäse.**

**Sprachen- u. Handelsinstitut „Gibraltar“ - Thüring-Merian - Neuchâtel (Schweiz).** Bedeutendstes und ältestes Institut Neuenburgs. Basches Studium der modernen Sprachen (Franz, Engl., Italienisch) und der wichtigsten Handelsfächer (Korrespondenz, Buchhaltung etc.) Vorbereitung für Technikum, Post u. Telegraphendienst. [H3383N] Prächtige Lage der von Gärten umgebenen Anstalt auf einem Hügel der Vorstadt, herrliche Rundschau über See, Alpenkette u. Jura. Sehr mässiger Preis. Aufnahmen jeder Zeit. Beginn des Wintersemesters mitte Oktober. Nähere Auskunft, Prospekte, Referenzen bei A. Thüring, Direktor, Neuchâtel (Schweiz).

**MAGGI'S**

Suppenwürze, ebenso Maggi's Bouillon-Kapseln zu 12 und zu 8 Pfg. mit welchen augenblicklich eine vorzügliche, fertige Fleischbrühe hergestellt werden kann, sind frisch eingetroffen bei:

**K. Mohr Witwe, Brückengasse.**

Die Original-Fläschchen von 65 Pfg. werden zu 45 Pfg. und diejenigen r12516

**Zwangs-Versteigerung.**

**Freitag den 11. Sept. l. Js.** nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal hier ein neues Bild und 4 neue Handtücher gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern. Die Versteigerung des Pianino's (siehe Nr. 225 der „Konstanz Stg.“) findet nicht statt. Konstanz, den 8. September 1896. Liede, r12957 Gerichtsvollzieher in Konstanz

**Farren-Versteigerung.**

Die Gemeinde **Ebringen** versteigert am **Montag den 14. ds. Mts.**, nachmittags 1 Uhr, einen zum Schlachten geeigneten Farren, wozu Steigerer freundlichst einladet. r12925 Ebringen, den 7. September 1896. Der Gemeinderat, Bürgermeister J. A. L. e.

**Käffer-Versteigerung.**

Kommenden **Dienstag** den 15. d. Mts., am Buchviehmarkt, lasse eine größere Partie Käffer mit 500 bis 700 Liter beim Viehmarkt-Platz versteigern. Anfang vorm. 11 Uhr. r12536 **Trauben-Import J. Mayer, Radolfzell.**

**Zu pachten gesucht:**

**Wirtschaft** in Arenzlingen oder Emmishofen zu pachten. Späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Offerten an die Expedition dieses Blattes zur Weiterbeförderung. r12933

**Auf 1. April 1897**

sucht eine Familie von nur erwachsenen Personen eine **sonnige Wohnung** von 6-7 Zimmern, Badzimmer, Veranda und allen nötigen Dependancen in **Konstanz** oder nächster Umgebung. [H3704c] r13023 Offerten sub Chiffre C 4678 an **Rudolf Mosse, Zürich.**

**Fransösischer Unterricht** wird erteilt von einer Dame, die gründliche grammatikalische Kenntnisse und eine leicht faßliche Methode besitzt, dabei die feinere, französische Umgangssprache vollkommen beherrscht. [12701] **Einzelunterricht** oder Kurse für 2 oder mehr Schüler. Anmeldungen: **Hohenhausgasse Nr. 4 im Eckladen.**

**Junker & Ruh-Öfen** die beliebtesten Dauerbrenner mit Mica-Fenstern von **Junker & Ruh** in Karlsruhe (Baden). Ein grosser Vorzug der Junker & Ruh-Öfen gegenüber anderen Konstruktionen, die nicht nach amerikanischem System gebaut sind, besteht darin, dass der Füllschacht getrennt vom Feuerkorb ist, die Kohlen im Füllschacht vor dem Anbrennen gewahrt bleiben und nur nach Bedarf nachsinken; daher auch der ausserordentlich sparsame Materialverbrauch der Junker & Ruh-Öfen, der ihnen ihre Verbreitung über ganz Europa ermöglicht hat. Fortwährend neue, geschmackvolle Modelle. **Über 65,000 Stück im Gebrauch.** Vor Ankauf eines Ofens verlange man Preisliste und Zeugnisse. **Fabrikniederlage: [12393] Frz. Schneider & Sohn, Konstanz, Fernsprechanchluss Nr. 14.**

**Junker & Ruh-Öfen** Feinste Regulierbarkeit. Ventilation. Sehr bedeutende Heizkraft. Wärme-Circulation. die beliebtesten Dauerbrenner mit Mica-Fenstern von **Junker & Ruh** in Karlsruhe (Baden). Ein grosser Vorzug der Junker & Ruh-Öfen gegenüber anderen Konstruktionen, die nicht nach amerikanischem System gebaut sind, besteht darin, dass der Füllschacht getrennt vom Feuerkorb ist, die Kohlen im Füllschacht vor dem Anbrennen gewahrt bleiben und nur nach Bedarf nachsinken; daher auch der ausserordentlich sparsame Materialverbrauch der Junker & Ruh-Öfen, der ihnen ihre Verbreitung über ganz Europa ermöglicht hat. Fortwährend neue, geschmackvolle Modelle. **Über 65,000 Stück im Gebrauch.** Vor Ankauf eines Ofens verlange man Preisliste und Zeugnisse. **Fabrikniederlage: [12393] Frz. Schneider & Sohn, Konstanz, Fernsprechanschluss Nr. 14.**

**Die Hess-Fahrrad-Werke**

**Carl & Theodor Hess Mannheim suchen** [5622005] für **Konstanz** u. alle größeren Plätze **tüchtige, solvente Generalvertreter.**

**Eine tüchtige [575011] Ladnerin,** in der **Haushalt-, Galanterie- u. Glas-Branchen** lundig, findet sofort oder Off. dauernde Stelle. Off. unter **RA 5011** befördern **Haasenstein & Vogler, A. S., Stuttgart.**

**Hopfenpflückerinnen**

finden **sofort** lohnende Beschäftigung bei **Frido in Sandmann in Egg** bei **Ulmansdorf.** r13044

**Buchführung** u. Comptoirfächer lehrt mündlich u. briefl. geg. Monat raten **Handels-Lehrinstitut Morgenstern, Magdeburg Jacobsstr. 37.** — Prospekt u. Probebrief kostenfrei Stellennachweis [13022]

Ein **tüchtiger, solider Müller** kann eintreten bei **r12842 K. Sulzer, Mühlhausen bei Engen.**

**Manufaktur. Modewaren. Gebrüder Schwab.**

Unsere **letzjährigen Herbst- und Winter-Damenkleiderstoffe**, darunter die apartesten Stoffe für vorzügliche Haus- und Straßenkleider, haben zu **bedeutend herabgesetzten Preisen, teilweise unter der Hälfte der Ladenpreise dem Verkaufe unterstellt.**

Von diesen Stoffen sind in unsern Fenstern mit den heutigen Preisen ausgestellt. **Gleichzeitig beehren uns den Eingang der Neuheiten der Saison 1896/97** in großen unerreichbaren Sortimenten anzuzeigen. **Allerbilligste Preise!** [13045]

**Manufaktur. Modewaren. Gebrüder Schwab.** Unsere **letzjährigen Herbst- und Winter-Damenkleiderstoffe**, darunter die apartesten Stoffe für vorzügliche Haus- und Straßenkleider, haben zu **bedeutend herabgesetzten Preisen, teilweise unter der Hälfte der Ladenpreise dem Verkaufe unterstellt.** Von diesen Stoffen sind in unsern Fenstern mit den heutigen Preisen ausgestellt. **Gleichzeitig beehren uns den Eingang der Neuheiten der Saison 1896/97** in großen unerreichbaren Sortimenten anzuzeigen. **Allerbilligste Preise!** [13045]

# Todes-Anzeige.



Statt jeder besonderen Anzeige machen wir Verwandten und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unsere liebe gute Gattin, Mutter, Schwester und Schwägerin

**Maria Seiferling, geb. Hummel,**

heute von ihrem langen, schweren Leiden durch den Tod erlöst wurde.

Um stille Teilnahme bitten im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**Joseph Seiferling, Postkassener,**  
mit seinen zwei Kindern.

Konstanz, den 10. Sept. 1896.  
Ein öffentliches Beichenbegängnis findet nicht statt.

## Kriegerbund Konstanz.

Am Samstag den 12. Sept., abends 8 Uhr:

### Monatsversammlung

im Vereinslokal.

Der Vorstand.

## Dampffärberei u. chem. Waschanstalt.



**Aug. Wahrer,**

Konstanz,  
8 Kreuzlingerstr. 8.

Erstes und ältestes  
Specialgeschäft.  
Gegründet 1866.

## Chemische Garderoben-Reinigungsanstalt

für Damen-Costume aller Art mit reichstem Besatz.  
Wascherei für Herrenkleider, Uniformen, Ball-Entrée, seidene Tücher, Crêpe-Shawls, Tischdecken, wollene Bettdecken, Treppenzügel.

Wascherei u. Appretur für Gardinen, weiss u. crème.

Färberei für ganz und reinwollene Kleider, zertrennt und unzertrennt.

Herrengarderoben, Teppiche u. Möbelstoffe.

Seidenfärberei. — Druckerei.

Für Caffa und Bureau des Stadt-Theaters wird junge feine Dame mit guter Handschrift gesucht. Meldungen von 12-1 Uhr im Bureau des Stadt-Theaters.  
Direktor: Rudolf Schaper.

13034r

**Neue große Salzgurken,  
neue Essiggurken,  
Nürnberger Ochsenmaulsalat.  
Friedr. Bohm.**

13056r

### Zu vermieten:

Eine schöne Wohnung mit 4 großen Zimmern (Salon) Hochparterre, Manfard und allem übrigen Zubehör per 1. Oktober.  
Ermittlungsstraße Nr. 2. r13032

Für ein sehr anständiges Fräulein, das einige Zeit zurückgezogen zu leben wünscht, wird in einer guten Familie

### Aufnahme gesucht

gegen Verrichtung häuslicher Arbeiten. Gefällige Offerten bittet man unter F. Sch 20 postlagernd Freiburg i. Br. zu senden. r12929

### Gesucht für sofort

nach Frauenfeld ein tüchtiges Mädchen

für die Hausgeschäfte in eine kleine Haushaltung. Gute Behandlung, guter Lohn

Auskunft erteilt die Expedition der „Konstanzer Zeitung“. r12963

Un Monsieur, approchant des 30 ans, actuellement dans la Suisse française pour se perfectionner dans la langue française, muni de très bons certificats, cherche pour le commencement de 1897 bonne place stable, dans le bureau d'une petite

### filature ou tisseranderie

de l'Allemagne du Sud ou de la province rhénane. Il a aussi passé avec succès une école supérieure de tisseranderie et n'a été occupé jusqu'à présent que dans des comptoirs de filatures et tisseranderies. Adresser les Offres sous Chiffres Mc 8473 X à Haasenstain & Vogler, Genève

Junger Mann von 17-25 Jahren kann

### Zahntechnik

und Zahnärztliche erlernen. Briefe sende man gefl. unt. „Zahn“ postl. Mühlhausen, Elb. r13021

### Neuheiten

in r12185

Bierschürzen,  
Hausschürzen,  
Küchenschürzen,  
Schulschürzen

12 Kanalestraße 12.  
12 Kanalestraße 12.

12 soeben eingetroffen, was hiermit ergebenst anzeige.

Achtungsvoll  
**R. Schletterer,**

Großh. Hoflieferant.

Derjenige, welcher beim Jubiläum lüms-Bankett einen Spazierstock aus Kongoholz mit Griff aus Nildorndorn absichtlich oder aus Versehen mitgenommen hat, wird dringend ersucht, denselben prompt bei der Expedition dieses Blattes abzugeben, andernfalls er gerichtlich belangt wird.

### Ein Lehrling

mit guter Schulbildung findet unter günstigen Bedingungen Stellung bei  
**F. J. Neuburger,**  
Manufakturwaren-Geschäft,  
Konstanz. r13055

### Danksagung.

Allen unsern Freunden u. Bekannten, die uns beim Hinscheiden unseres lieben Kindes

### Martin

ihre Teilnahme in so liebevoller Weise bezeugten, sagen wir hiermit herzlichen Dank. r13035

Martin Held u. Frau.

Konstanz, den 10. Sept. 1896.

## Bodan Konstanz.

Samstag, 12. Sept., 8 Uhr abends, kurze Probe,

### Sängerabend.

hierauf r13016

### R.-V. C.

Ausfahrt nach Regensburg Sonntag den 13. September (mit dem ersten Schiff 5 Uhr 35 bis Weersburg). Der Fahrwart.

### Kaufmann. Verein

„Merkur“.

Heute Freitag Abend geschäftliche Sitzung

mit wichtiger Besprechung. Zahlreiches Erscheinen erwartet.

Der Vorstand. r13069

### Gasthof-Verkauf.

In einem verkehrsreichen Blöke am Bodensee ist ein von Geschäfts- und Vergnügungsfreisenden täglich besuchter Gasthof mit Personentransportverkehr um annehmbarem Preis und bei günstigen Zahlungsbedingungen eingetretener Familienverhältnisse wegen sofort freihändig zu verkaufen. Auskunft erteilt das Südb. Geschäfts- u. Hypothek-Vermittl.-Institut Stuttgart, Moltkestraße 20 r12385

### Dampfziegelei

zu verkaufen.

In verkehrsreicher Oberamtsstadt (Württemberg), Knotenpunkt von 4 Bahnlagen, ist eine neu eingerichtete Dampf- und Ringofenziegelei mit großen Gebäulichkeiten, auch Wohnhaus, sowie 1 Hektar großem anstößendem Lebensfeld, mit Schienenweg verbunden, besonderer Familienverhältnisse halber sofort aus freier Hand zu verkaufen. Preis und Zahlungsbedingungen werden möglichst günstig gestellt. Auskunft erteilt das Südb. Geschäfts- u. Hypothek-Vermittl.-Institut Stuttgart, Moltkestraße 20. r12980

### Liegenschafts-

Kauf- und Verkäufe vermitteln wir prompt, zufriedenstellend und diskret. Weit verzweigte Verbindungen ermöglichen raschen Abschluss, auch für schwer verkäufliche Objekte. Anfragen werden gewissenhaft und kostenlos erledigt.

Südb. Geschäfts- u. Hypothek-Vermittl.-Institut Stuttgart, Moltkestraße 20. r12987

### Gesucht

per sofort ein

### Flachmaler

für dauernd in eine hiesige Fabrik. Schriftl. Offerten unter F. L. 12998 an das Kontor dieses Blattes. r12998

### Einleger

Beschäftigung in der Buchdruckerei von Friedr. Stadler, Bollernstraße 10. r13040

### Kollektiv-Anzeigen.

Zu vermieten:

12386 In der Nähe des Lutherplatzes eine schöne Wohnung mit 5 Zimmern, 1 Manfard nebst Zubehör u. Gartenanteil, an ruhige Familie. Zu erfragen bei der Exped. d. Bl.

12559 Auf 1. Okt. eine Manfardwohnung mit Glasabschluss, 2 Zimmer, Küche, Keller und Holzplatz an eine ruhige Familie. Bahnhofstraße 8.

12752 In freier Lage eine hübsche, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine abgeschlossene Manfardwohnung mit 2 Zimmern nebst Zubehör auf 15. Okt. od. später. Näheres im Kontor d. Bl.

9476 Per sofort ist der Laden in meinem Hause zu vermieten. S. Frank, Bodanstraße 10.

9762 Eine elegante Wohnung der 2. Etage im Ritzin Hof, best. in 6 Zimmern, Badezimmer nebst Zubehör auf 1. Oktober. Näh. Wilhelmstraße, 3. Et.

11096 Ein fein möbl. Zimmer per sofort. Bahnhofstraße 8.

11531 Zwei elegante Wohnungen mit vier Zimmern, Balkon, Badezimmer und Zubehör. Näheres Zägermoosstraße 22.

11798 Ein gut möbliertes Zimmer per sofort oder später. Kaggasse 7.

11802 Ein gut möbl. heizb. Zimmer. Stephansplatz 23, 1. Stod.

11814 Wohnung mit 3 Zim., Küche und Zubehör im 2. Stod meines Neubaus auf 1. Oktober. Freie Lage, schönste Aussicht. Gärtnerlei 9, Schneckenburgstraße.

12041 In schöner Lage hiesiger Stadt nächst dem Bahnhof und See ist eine elegante Wohnung, bestehend in 6 Zimmern, Badezimmer, Balkon, Küche, Keller und Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Näh. durch Gustav Dummel, Münzgasse 8.

12051 Per sofort oder später in der Villa Rheineck die erste Etage von 6 Zimmern samt Zubehör mit Garten und Parkanlagen. Näheres daselbst zu erfragen.

12166 Ein freundlich möbl. heizbares Zimmer. Inselgasse 8.

12265 1 möbl. Zim. Münzgasse 29, 2.

12478 Per 1. Okt. 2 ineinandergehende gut möblierte Wohn- u. Schlafzimmer, 2. Etage mit Glasabschluss u. event. Verschönerung. Offerte unter M. G. 20

12591 Eine kleine Wohnung. Heimlich

12602 Ein schön möbliertes, heizbares Zimmer. Kanalestraße 1a.

12621 1 Mans.-Wohn m. 3 Zim u. Zub. pr. 15. Okt. od. 1. Nov. Bogelstr. 2.

12691 Per 1. Oktober die Manfard-Wohnung unseres Hauses, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u. Näheres im Mund- u. Kasse 21, varriere.

12190 Zwei schön möbl. Zimmer für bessere Herren. Bodanstr. 4.

12414 Schönes großes Zimmer, auch als Bureau geeignet, mit anstößendem kleinen Zimmer, möbliert. Hietlinstraße 33, 2.

12203 Ein großes Parterre-Zimmer. Dufensstraße 39

12652 Eine Wohnung. Gebhardstr. 6

12479 Trockene, helle Lagerräume, auch zu Werkstätten verwendbar, sofort oder später Untere Lande 23.

11878 Elegante Wohnung in freier Lage mit 5-6 Zimmern, Zubehör, Gartenanteil. Zägermoosstraße 3.

12557 Schlafstelle mit Kost. Kollernstraße 7.

12758 Möbl. heb. Zim. Schottenstr. 16, 1.

12845 1 schön möbl. Zim. Inselg. 13, 1

12903 Sofort 2 Zimmer und Küche, 16 Mart. Bodanplatz 12.

12971 Eine kleine Manfardwohnung auf 1. Oktober oder später Dufensstraße 47.

12988 2 Schlafstellen. Hietlinstr. 1

12974 Ein schön möbliertes, heizbares Zimmer mit separatem Eingang, in hübscher Lage.

12722 Im Hause Münsterplatz 7 Parterre-Wohnung mit 6 Zimmern und Zubehör sofort. Aug. Dellese, Obere Lande 13.

12741 Zwei ineinandergehende, gut möblierte Zimmer um billigen Preis sofort oder später an 1 oder 2 Herren od. Damen; ebenso ein einfach möbliertes Zimmer. Hietlinstraße 3.

12745 Eine Wohnung mit 2 größeren Zimmern und eine solche mit 3 kleineren nebst Zubehör, auf 1. Oktober. Zu erfragen Neugasse 14

12807 Bis 15. Okt. oder später ein gut möbl. heizb. Zimmer. Dufensstr. 22, 2

12833 2 schön möblierte, ineinandergehende Zimmer bis 1. Oktober. Bogelmannstraße 6, Laden

12859 Stephansplatz 3 eine fl. Wohnung für eine kinderlose Familie.

12904 Schöne Wohnung, 2 Zimmer und Küche an ruhige Mieter, sofort beziehbar. Kanalestraße 19, Optiker Frank

13014 Wohnung. Neugasse 24.

13015 Ein gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer. Rheingasse 1.

13018 Eine Wohnung mit 2 Zimmern, Alkov., Küche und Zubehör auf 1. Okt. Kreuzlingerstraße 8.

13019 Ein gut möbl. Zimmer auf 15. Sept. Bogelmannstraße 10, 2. Stod.

13026 Ein gut möbliertes Zimmer für einen Herrn. Brückenstraße 3.

13031 Eine schöne Wohnung im 3. Stod mit 4 großen Zim., Manfard und allem übrigen Zubehör, pr. sofort oder 1. Oktober beziehbar. Ermittlungsstraße 2.

13036 Eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern, Glasabschluss, Gartenanteil sofort; zwei Wohnungen mit je 3 Zimmern und Küche auf 1. Oktober. Zu erfragen in Baguers Bierhalle.

13038 Ein Ladenlokal mit Keller. B. Kordeuter

13039 Eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche und den übrigen Räumlichkeiten auf 1. Oktober. Kaggasse 15.

13051 Eine Schlafstelle für einen ord. Arbeiter. Kreuzlingerstraße 39.

13058 Wohn- u. Schlafz., gt. möbl., f. 1. od. 2. Herrn sof. Marktstraße 28, 1.

13052 Möbl. B. m. Benf. Zägermoosstr.

13061 Wegen Verlegung eine Wohnung mit 4 Zimmern u. Zubehör per 1. Okt. Davon sind 2 Zimmer an einen Herrn vermietet. Mainaustr. 16 nebst Rheineck Hof. Näh. zu erf. Ob. Lande

13062 Schlafst. mit Kost. Dufensstr. 1

13066 Ein schönes heizbares Zimmer im 3. Stod. Bodanstraße 12.

13071 Schlafstelle für ein ordentliches Mädchen. Brückenstraße 9, 3. Stod.

### Zu mieten gesucht

13042 Ein Parterrelokal mit Wohnung zu einer Kostgebeten, für sofort

13067 Gesucht auf 1. Okt. gut möbl. heizbares Zimmer. Offerten unter M. G. an die Exped. d. Bl.

### Stellen finden

12188 Bis 15. September ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht. Dine gen. Beugnisse nicht anzumelden. Weiteres bergstraße 27

12872 Ein Mädchen, welches kochen und nähen kann. Wessenbergstr. 23

12963 Ein Mädchen von 15-16 Jahren für Hausarbeit. Obermarkt 6

12892 Eine alleinlebende Frau sucht Wohnung gegen Bedienung eines Herrn. Zu erfragen bei der Expedition

12995 Ein junges, starkes, williges Mädchen aus achtbarer Familie, welches die Hausgeschäfte und das Kochen zu erlernen wünscht, auch Feldarbeit zu verrichten hat. Findet un'er favorärer Behandlung bleibende Stelle in Straub-Bär Viehhändler in Ostheim bei Amriswil, Thurgau

13047 Ein Knudsmädchen

13049 Ein kräftiger junger Bursche als Ausläufer. Gebr. Lang.

13068 Ein braves Mädchen f. hiesige Arbeiten. Inselgasse 20.

10336 Schreinerin, a für dauernd lobnende Beschäftigung bei G. Schuler u. Comp

### Stellen suchen

12903 Ein zur Entlassung kommende Reserveoffizier, Offiziersburche, der in der Verpflegung sehr gut versteht, zuverlässig, fleißig und sauber ist. In dauernden Kosten. Gest. Offert. M. v. S. 12903 an die Expedition

13010 Ein Mädchen, das kochen kann und sonst die Hausgeschäfte versteht, in ein Privathaus. Zu erfragen in „Spitzgarten“ Kreuzlingen

13054 Ein Mädchen, das in allen Hausgeschäften bewandert ist, sucht Ausbittstelle vom 15.-24. Sept. Zu erfragen Hietlinstraße 25

13029 Ein braves, fleißiges Mädchen in einem besse'n Privathause für Küch. und Hausarbeit. Zu erfragen Rühlensplatz 1, 2. Stod.

13041 Eine junge Frau sucht Monatsdienst od. sonst Arbeit. Dohenbg. 12

13073 Ein ehrliches, fleißiges Mädchen, das in den Hausgeschäften bewandert bis 20. September in einem Privathause, wo es das Kochen erlernen könnte. Zu erfragen bei der Exped.

### Zu verkaufen:

122-1 Feinstes Mehl, pr. Fb. 20 St. S. Stern, Bogelmannstraße.

12966 Ein kleines Haus in der Nähe von Konstanz, Schweizerseite, enthält zwei Wohnungen mit je 3 Zimmern nebst Zubehör und etwas Garten, sehr billig, günstige Bedingu gen. Näheres im Kontor d. Bl.

12965 Ein gut erhaltenes Rifenrad Zweirad.

13046 2 noch gut erhaltene Nachschiffen sehr billig, wegen baulicher Veränderung. Marktstraße 28.

13028 Ein mittelgroßer Hund Tigertreu und wachsam 2 Jahre alt, sowie 3 Junge, billig. Johannastraße 4

13043 1 hübsche Waschmaschine, eine duo französische Bettlade samt Federmatratze, Ober- und Unterbett sowie 2-3 Hochstühle. Kanalestr. 23.

### Zu kaufen gesucht

12940 Größere, gebrauchte Kasten und Bücherschrant, zuverlässiges Material. Offerten sub C. S. 12940 an die Expedition d. Bl.

13048 Eine mögl. neue Bettlade samt Matratze. Off. u. K. an die Exped.

13053 Ein Ladenaufschl. 2 1/2-2 Meter lang, sowie eine Ladenauge. Von wem sagt die Expedition d. Bl.

### Verloren

13020 Am 2. September 1 Uhr von braunrotem Stein in Derstorf. Gegen Wohnung im Kontor abzugeben. 13074 Entflohen: 1 Kanarienvogel, gelbe Färbung. Abzugeben. Rheingasse 1

### Gefunden

13033 Mittwoch abends im Stadtpark ein Damensonnenschirm. Preis Dufensstraße 40, Laden

Stadt. Sebadastadt  
Baderwärme  
am 11. Sept. um 13 Uhr 13 Uhr

Fremdenfrequenz vom 11. Sept. Neuankommen 239, ankommend 127 Aufammen 366

Wien ein weites Blatt, un-  
verhältnismäßig. Nr. 73, f. 10  
„Der badische Landwirt“ Nr. 84  
ferner eine Extrabeilage: Proje-  
von Herrn Paul Reuß, Artern,  
form-Schnelldämpfer betr.